

Leistungen

- ◆ maximal CHF 200.– für ein Jahresabonnement (resp. mind. vier 10er-Abonnemente)
- ◆ maximal CHF 100.– für ein Halbjahresabonnement (resp. mind. zwei 10er-Abonnemente)

Was wird akzeptiert?

- ◆ Abonnemente öffentlich zugänglicher Fitnesscenter für Muskeltraining (keine Heimgeräte)
- ◆ Abonnemente öffentlich zugänglicher Saunas, Thermal-, Dampf- und Solbäder (keine Heimsaunas)

fitness

SCHECK NR. 1
2008 Einlösbar bis 31. 1. 2009

HIER BITTE LEISTUNGETIKETTE
(MIT IHREM NAMEN) AUFKLEBEN

Leistungen

- ◆ maximal CHF 100.– für Kurse von mehr als 10 Lektionen
- ◆ maximal CHF 50.– für Kurse bis zu 10 Lektionen oder 2-Tagesseminare

Was wird akzeptiert?

- ◆ Kurse zur aktiven Entspannung, z.B. Autogenes Training, Qi Gong, Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik, Tai Chi, Yoga

wellness

SCHECK NR. 2
2008 Einlösbar bis 31. 1. 2009

HIER BITTE LEISTUNGETIKETTE
(MIT IHREM NAMEN) AUFKLEBEN

Leistungen

- ◆ maximal CHF 50.– für Kurse

Keine Leistungen für Eintritte in Hallen- und Schwimmbäder sowie Mitgliederbeiträge von Sportvereinen.

Was wird akzeptiert?

- ◆ Kurse für aktive Fitness mit mindestens 8 Lektionen, z. B. Aerobic, Aquagym, «Bauch-Beine-Po», Bodyforming, Cardio-Fitness, Gymnastik, Jazzercise, Nordic-Walking, Pilates und Turnen

fit&fun

SCHECK NR. 3
2008 Einlösbar bis 31. 1. 2009

HIER BITTE LEISTUNGETIKETTE
(MIT IHREM NAMEN) AUFKLEBEN

Leistungen

- ◆ CHF 25.– (keine Barauszahlung)

Was wird offeriert?

- ◆ Lassen Sie sich überraschen. Das Angebot wird 2008 im VisanaFORUM publiziert (nur ein Bezug möglich).

surprise

SCHECK NR. 4
2008 Einlösbar bis 31. 1. 2009

HIER BITTE LEISTUNGETIKETTE
(MIT IHREM NAMEN) AUFKLEBEN

Optimale Therapien dank Vernetzung

Wissensaustausch ermöglicht optimierte Betreuung. In Bern haben sich mehrere Physiotherapiepraxen zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Sie unterstützen und beraten sich gegenseitig, um den Patienten die bestmögliche Behandlung anbieten zu können.

Die Berner Physiotherapiepraxen Gyax & Zurbuchen, Hildebrandt, ElfenauPark, Stefano Nessi (Köniz) und das Gesundheitszentrum Dynamo sind «Pioniere» im Bereich der medizinischen Trainingstherapie auf dem Platz Bern. Um sich gegenseitig zu unterstützen, haben sich die Praxen zu einem Physiotherapie-Netzwerk zusammengeschlossen.

Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch

Die Praxen organisieren untereinander Weiterbildungen, tauschen ihre Erfahrungen aus und helfen sich bei Problemstellungen gegenseitig weiter. Wenn einem Therapeuten bei einer Behandlungsmassnahme Erfahrungswerte fehlen, kann er sich an Kollegen wenden, die in diesem Bereich bereits vertiefte Kenntnisse besitzen. So gelingt es dem Netzwerk, eine hochstehende und optimal auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Behandlung sicherzustellen.

25 000 betreute Patientinnen und Patienten

Mittlerweile sind es rund 30 Physiotherapeutinnen und -therapeuten, die sich regelmässig informieren, beraten und unterstützen. Zusammen betreuen sie in den letzten Jahren gegen 25 000 Patientinnen und Patienten. Wenn es der Behandlung förderlich ist oder den Komfort der behandelten Person erhöht, vermitteln die Praxen einander auch gegenseitig Patienten – denn deren Wohlergehen steht beim Physiotherapie-Netzwerk an oberster Stelle.

www.physiotherapienetzwerkbern.ch

Urs Schmid
Unternehmenskommunikation

«Mehr Zeit für das Wichtigste»

Visana anerkennt die Erfolge des Physiotherapie-Netzwerks Bern und freut sich, dass sich die Physiotherapeutinnen und -therapeuten derart aktiv und engagiert für die Qualität ihrer Behandlungen einsetzen. Die Versicherten der Visana profitieren in Form einer qualitativ hochstehenden, aber auch zielgerichteten Behandlung. Zusammen mit dem Netzwerk wurden deshalb Möglichkeiten gesucht, das Engagement dieser Physiotherapeuten seitens Visana zu unterstützen. Aufgrund der Bestimmungen des Krankenversicherungsgesetzes und der bestehenden Verträge scheidet eine finanzielle Entschädigung aus. Wir haben uns deshalb darauf konzentriert, die administrativen Abläufe zu vereinfachen. Den Therapeutinnen und Therapeuten bleibt so mehr Zeit für das Wichtigste: die Behandlung der Patienten.

Jonathan Städeli
Abteilungsleiter Leistungssupport